

Protokoll der Generalversammlung am 18.03.2011, Luther. Kirche, Wachenheim

Am Freitag, dem 18.03.2011 fand von 19.37 Uhr bis 22.30 Uhr, in der Lutherischen Kirche, Langgasse, Wachenheim, die Generalversammlung mit Neuwahlen des „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ statt. Zu dieser Versammlung wurde schriftlich mit Datum vom 25.02.2011 unter Angabe der Tagesordnungspunkte, eingeladen. Von der Vereinsleitung waren anwesend:

- | | |
|--|----------------------------------|
| 01. Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender | entschuldigt: |
| 02. Karlheinz Beer, stellvertr. Vorsitzender | 17. Detlef Løb, koopt. Beisitzer |
| 03. Karin Morell, Kassenwartin | |
| 04. Werner Roßkopf, Pressewart | |
| 05. Günter Löchner, Schriftführer | |
| 06. Herbert Heim, Beisitzer | |
| 07. Marion Freunsch, Beisitzerin | |
| 08. Uli Neuber, Beisitzer | |
| 09. Dr. Christof Kandzia, Beisitzer | |
| 10. Berend Pauli, koopt. Beisitzer | |
| 11. Michael Luft, koopt. Beisitzer | |
| 12. Josef Berker, Beisitzer koopt. | |
| 13. Friedel Mahler, koopt. Beisitzer | |
| 14. Ulf Lauenstein, koopt. Beisitzer | |
| 15. Jürgen Poerschke, Kassenprüfer | |
| 16. Edith Mahler, Kassenprüferin | |

TOP 01, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den

1. Vorsitzenden, Dieter Weilacher

Der 1. Vorsitzende, Dieter Weilacher, eröffnete gegen 19.37 Uhr die Generalversammlung mit Neuwahlen und begrüßte die anwesenden Damen und Herren recht herzlich. Namentlich nannte er das Ehrenmitglied Wolfgang Meyer mit Gattin, Stadtbürgermeister Torsten Bechtel, Direktor Thomas Schutt von der VR-Bank Mittelhaardt eG, Rudi Trebbe, als Vertreter des mit uns befreundeten „Drachenfelsclub“ Bad Dürkheim, Frau Aust, als Vertreterin der „Rheinpfalz“. Entschuldigt waren: Udo Kittelberger, Verbandsbürgermeister, Detlef Løb, vom Vorstand. Zu einem späteren Zeitpunkt wird er noch den Referenten des Abends, Marc Sattel, begleitender Architekt, Maxdorf, begrüßen. Dieter Weilacher stellte weiter fest, dass form- und fristgerecht per Post und Presse eingeladen war und dass Beschlussfähigkeit besteht. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, bat Dieter Weilacher die Versammlung sich von ihren Plätzen zu erheben um in einer Schweigeminute den Toten des Berichtsjahres zu gedenken. Danach verwies er auf die zur Selbstbedienung bereitgestellten Getränke und Brezeln und bat um einen entsprechenden Unkostenbeitrag in die vorgesehenen Körbchen. Gemäß Anwesenheitsliste hatten sich 73 Personen (ein neuer Rekord) zur Versammlung eingefunden.

TOP 02, Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden, Dieter Weilacher

Dieter Weilacher wies zunächst auf seinen abgedruckten und verteilten Geschäftsbericht hin. In diesem Aktenbündel sei neben dem Bericht, die Liste der Veranstaltungen und der Arbeitseinsätze 2011, angefügt. Weilacher stellte fest, dass der Bericht verteilt und zur Kenntnis genommen wurde, trotzdem ging Weilacher auf folgende Ereignisse im Geschäftsjahr 2010 ein und gab dazu Erläuterungen. Das abgelaufene Berichtsjahr war geprägt von schweren und weitreichenden Entscheidungen. Die Planungen der Vorjahre sahen vor, das unterirdische Funktionsbauwerk im Jahre 2010 zu beginnen, denn die Zuschüsse wurden im Sommer mündlich zugesagt und im September 2010 bewilligt. Die Planungskosten für das **Unterirdische Funktionsbauwerk** belaufen sich auf

Gesamtkosten	€ xxx.000,00
Davon trägt die Stadt Wachenheim	€ xxx.000,00
Die Europäische Union gibt einen Zuschuss von	€ xxx.000,00
Der Förderkreis trägt dazu	€ xxx.000,00

Dies war noch nicht alles. Dr. Karn, von der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Denkmalpflege, Mainz hat bei der Bundesrepublik Deutschland in Berlin einen Zuschussantrag für die Sanierung der Westmauer gestellt und erreicht, dass uns ein Zuschuss in Höhe von € 80.000,00 bewilligt wurde. Durch diesen Zuschuss kamen alle Beteiligten in Zugzwang. Die Planungskosten für die Sanierung der

Vorburgmauer West betragen	€ xxx.000,00
Davon wird vom Bund beigesteuert	€ xx.000,00
Das Land trägt	€ xxx.000,00

Die Stadt Wachenheim übernimmt € xxx.000,00
Der Förderkreis hat zu übernehmen € **xxx.000,00**

Der Verein muss somit in den Jahren 2010 und 2011 eine Gesamtleistung in Höhe von € 336.000,00 aufbringen. Der Vorstand hat sich in intensiven Gesprächen entschlossen, beide Baumaßnahmen durchzuführen um die Zuschüsse von Bund, EU und Land in Höhe von € 559.000,00 nicht zu verlieren. Die Stadt Wachenheim kam dadurch in die gleiche Situation und wir sind heute sehr froh, dass sich auch der Stadtrat überzeugen ließ, diese einmalige Chance zu nutzen.

Dem Verein war klar, dass er seinen Anteil nicht ohne Aufnahme eines Darlehens bewältigen kann. Obwohl grundsätzlich die Aufnahme eines Kredites für die Vereinsaufgaben unterbleiben sollte, ist der Vorstand über seine Festlegung hinweggegangen, hat die Zeichen der Zeit erkannt. Die günstige Zinssituation kam uns entgegen, so haben wir bei beiden Geldinstituten jeweils einen Darlehensvertrag in Höhe von € xx.000,00 abgeschlossen, der auf 6 Jahre läuft. Dieses Fremdgeld werden wir voraussichtlich im 4. Quartal 2011 beanspruchen müssen.

Baubeginn für die Westmauer war im September 2010 und für das **Funktionsgebäude** aus verschiedenen Gründen erst im Februar 2011. Derzeit sind die Erd- und Grabungsarbeiten, so wie die Sicherungsmaßnahmen durchgeführt worden. Mit den restlichen Grabungs- und Sicherungsarbeiten ist Ende der nächsten Woche zu rechnen. Die Rohbauarbeiten können danach ausgeführt werden. Für die **Westmauer** ist in 2010 eine Leistung in Höhe von € xxx.000,00 erbracht worden, demnächst werden die Arbeiten dort fortgesetzt. Bei der Sanierung des 1. Bauabschnittes stellte sich heraus, dass die Mauer und die Mauerkrone maroder waren, als von Boden aus zu sehen war. Die Fa. Heberger hat die Arbeiten fachgerecht ausgeführt und wird die Arbeiten dort fristgerecht abschließen können.

In Eigenleistung wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

1. Für das Funktionsbauwerk mussten die restlichen archäologischen Grabungen erfolgen
2. Eine Sitzgruppe wurde am Treppenweg zur Wachtenburg aufgestellt, die Garnitur wurde von einem anonymen Spender finanziert
3. Neue Schutzgeländer wurden im Bereich der Vorburg fortgeführt.
4. An der Vorburgmauer West wurde der Bewuchs aus den Mauerritzen entfernt, sowie das Gelände rechts und links davon gerodet
5. Unser Sandsteinlager am alten Sportplatz wurde gemäß Wasserschutz umgelagert
6. Bei Abrissarbeiten im Ort konnten wir Sandsteine abtragen und für die Benutzung auf der Wachtenburg zwischenlagern
7. Reparaturen an Treppen- und Fußwegen wurden durchgeführt
8. Mit dem PWV stellten wir einen mit Burgmodell und Richtungspfeil versehener Sandstein an der Grünen Bank auf

Dieter Weilacher ging auf die wichtigsten Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr ein.

Der **Liederabend der Wachtenburg AH-Sänger** war im Juni erneut sehr erfolgreich. Ein Reinerlös in Höhe von € x.xxx,00 konnte verbucht werden.

Das **26. Burgfest** auf der Wachtenburg fiel nicht mit dem Weinstraßentag zusammen und hat zu einem guten Ergebnis geführt. Die einzelnen Tage waren gut besucht, das Wetter spielte mit, bis auf den Sonntagabend.

Der **Funzelabend** am Montag wurde leider gegen 20.00 Uhr von einem Gewitter jäh beendet

Die **Burgenfahrt** zu den Burgen Hohenneuffen und Hohenzollern in die Schwäbische Alb fiel buchstäblich ins Wasser, trotzdem war die Stimmung gut.

Die **Aufstellung des Weihnachtsbaumes** auf dem Bergfried verlangte alle Kräfte, denn es wurde der größte Weihnachtsbaum mit vielen Helfern aufgestellt und geschmückt. Der Nikolaus konnte bei Dämmerung 112 Kinder beschenken.

Der Verein nahm im letzten Jahr folgende Termine wahr:

1. das Deutsch-Französische Burgensymposium in Lembach, Elsaß
2. das Mittelrheinische Burgensymposium auf der Burg Stahleck
3. das Klostersymposium in der Lutherischen Kirche in Wachenheim
4. den Burgenstammtisch des Kurpfälzer Kreises auf der Burg Landeck
5. Beteiligung beim Festumzug beim Rheinland-Pfalz-Tag in Neustadt/Weinstraße mit unserem Burgmodell und einer 16 Personen umfassenden historischen Kostümgruppe. Ministerpräsident Kurt Beck bedankte sich in einem persönlich gehaltenen Brief für das überreichte Präsent.

Der Mitgliederbestand beträgt am 31.12.2009	757 Mitglieder
Ausgeschieden sind im Lauf des Jahres 2010	14 Mitglieder
Neumitglieder sind eingetreten	48 Mitglieder
Der Mitgliederstand betrug demnach am 31.12.2010	791 Mitglieder

Die Einnahmen des Vereins setzen sich in der Hauptsache zusammen

1. Beiträge unserer Mitglieder
2. Pachteinnahmen aus unserer Gaststätte
3. Erlöse aus unseren Veranstaltungen, wie Burgfest, Liederabend usw.
4. Verkauf von Bausteinen, wie Förderkreis-Sekt, Burguhren Münzen
5. Spenden von Banken, Betrieben, Institutionen, Privatleuten
6. Sonstige Zuwendungen Sandsteine, Sachspenden usw.

Dieter Weilacher bedankte sich für die finanziellen Unterstützungen im vergangenen Jahr bei

1. bei der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Denkmalpflege, in Mainz
2. bei Dr. Karn für die Vermittlung eines Zuschusses aus Berlin
3. bei der Stadt Wachenheim, Bürgermeister, Stadtrat, Fraktionen
4. bei den Spendern wie Banken, Sparkasse, Firmen, Privatleuten
5. bei allen Sachspendern

Desweiteren bedankte sich Weilacher bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönner der Wachtenburg und nicht zuletzt bei den vielen Helferinnen und Helfern beim Burgfest und sonstigen Veranstaltungen. Sein besonderer Dank galt den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für seine Leistungen und seine zukunftsorientierte Entscheidung.

TOP 03, Bericht über die Arbeitseinsätze 2010, Berend Pauli

Berend Pauli teilte der Versammlung mit, dass im Jahr 2010 insgesamt 3.606 Arbeitsstunden freiwillig unentgeltlich und ehrenamtlich geleistet worden sind, etwas weniger wie im Vorjahr. Davon entfallen auf das Burgfest allein 1.637 Stunden, so dass noch 1969 übrig bleiben. Sie wurden verwendet für Ausgrabung und Vorleistung für den Funktionsbau, 715 Stunden, für Leistungen an der westlichen Vorbürgmauer, 489 Stunden für weitere Veranstaltungen wie Liederabend usw., 137 Stunden, so wie für Pflege der Außenanlagen und Instandhaltung von Wegen Treppen und Mauern, 628 Stunden. Im Jahresdurchschnitt wurden von 2000 bis 2007 jährlich 2.124 Stunden geleistet. Interessant sei die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden. Sie betragen bis einschließlich 2010, 61.329 Stunden. Berend Pauli wünscht sich für das laufende und für die Folgejahre, dass sich noch einige jüngere Helfer bei den Einsätzen einfinden und erfahren, wie befriedigend das gemeinsame Tun sein kann.

TOP 04, Pressebericht und Öffentlichkeitsarbeit, Werner Roßkopf

„Nichts ist so alt, wie die Zeitung von Gestern“ mit diesen Worten begann der Pressewart seine Ausführungen. Auch in 2010 wurden die Medien der Region von den Aktionen des Förderkreises informiert. In seinem mittels Beamer auf die Leinwand projiziertem Pressespiegel hat Werner Roßkopf sämtliche Veröffentlichungen in der Presse zusammengestellt. Es gibt insbesondere Berichte in der Rheinpfalz, dem Stadtanzeiger Bad Dürkheim, dem Amtsblatt der VG Wachenheim und bei dem Wochenblatt „Mittlere Weinstraße“. Schwarz auf weiß oder bunt kann nachgelesen werden, was über die Mitgliederversammlung des Vereins, den Liederabend der Wachtenburg AH-Sänger, das Burgfest, der Adventsstimmung auf der Burg Wissenswertes berichtet wurde, meist im Vorfeld und im Nachgang. Daneben sind in 2010 zwei Burgzeitungen erschienen, (Nr.60 und 61) deren Inhalt in hohem Masse auch weiterhin von Wolfgang Meyer gestaltet wird, als Information an Mitglieder und Bevölkerung. Derzeit ist in Arbeit die 62. Ausgabe der Burgzeitung die erst im Juli 2011 erscheinen wird und wiederum interessante Beiträge beinhaltet, die immer auf positive Resonanz in der Bevölkerung stößt. Werner Roßkopf bedankte sich beim Vorstand für die tatkräftige Unterstützung, besonders herzlich jedoch bei Wolfgang Meyer, dessen Energie und Tatendrang, trotz Ruhestand, ungebremst fließe.

TOP 05, Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2010, Karin Morell

Karin Morell verlas ihren Bericht über das Geschäftsjahr 2010. Der Kassenbericht ist unterteilt in 1. Ideeller Bereich, 2. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und 3. Vermögensverwaltung. Zu 1.: Die Mitgliederbeiträge betragen € x.xxx,00, Spenden, € xx.xxx,00 und Zuschüsse, in Höhe von € xx.xxx,00 dem stehen Ausgaben von € xx.xxx,00 entgegen, so dass ein Plussaldo von € xx.xxx,00 entsteht. Zu 2. sind die Erlöse und die Ausgaben beim Burgfest aufgeführt, dessen Saldo ein Plus von € xx.xxx,00 ergibt, in den Ausgaben sind auch die Kosten für die Umsatzsteuer in Höhe von € 1.537,00 enthalten. Zu 3. Die Mieteinnahmen und Zinsen erbringen ein Guthaben von € xx.xxx,00 Das Vermögensguthaben betrug am 31.12.2009 € xx.xxx am 31.12.2010 € xxx.xxx,00 was somit einen Gewinn von € xx.xxx,00 ausmacht.

TOP 06, Bericht der Kassenprüfer, Jürgen Poerschke, Edith Mahler

Edith Mahler teilte mit, dass sie mit ihrem Kollegen, Jürgen Poerschke am 10.03.2011 bei Frau Morell gewesen sei, um die Kasse des Förderkreises zu prüfen. Alle Belege seien vorhanden gewesen, die Stichproben hätten ergeben, dass die Bücher ordnungsgemäß geführt sind. Frau Morell sei für diese Tätigkeit bestes Zeugnis auszustellen. Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss für 2010 mit Gesetz und Satzung in Einklang stehen. Der Genehmigung durch die Versammlung stünde deshalb nichts im Wege.

TOP 07, Aussprache, Fragen zum Geschäftsbericht 2010

Dieter Weilacher stellte sich den Fragen aus der Versammlung, jedoch sind keine Fragen gestellt worden. Möglicherweise haben die ausführlichen Geschäftsberichte die Fragen bereits beantwortet.

TOP 08, Entlastung von Vorstand und Kassenwart

Jürgen Poerschke war bereit, die Versammlung zu fragen, ob zu den abgegebenen Berichten Anhaltspunkte gefunden worden sind, um Vorstand und Kassenführung eine Entlastung vorzuenthalten. Da dies nicht der Fall war, stellte er den Antrag, Vorstand und Kassenführung Entlastung zu erteilen. Dies geschah durch Handzeichen mit dem Ergebnis, dass eine einstimmige Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2010 erfolgte

TOP 09, Neuwahlen zu Vorstand und Kassenprüfer

BM Torsten Bechtel war zunächst bereit, als Wahlleiter zu fungieren. Zunächst überbrachte er die Grüße der Stadt Wachenheim und dankte dem Förderkreis für die Arbeit am Eigentum der Stadt, dem Wahrzeichen der Region, der Wachtenburg. Ohne das unermüdliche Engagement des Förderkreises sei die Stadt nicht in der Lage, die Burg derart zu erhalten und zu pflegen. Diese hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit war mit ausschlaggebend, dass der Stadtrat für die Durchführung der beiden Maßnahmen, das entsprechende Geld in den Haushalt einstellte. Er schlug Dieter Weilacher zur Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden vor und stellte die Frage nach Gegenkandidaten der Versammlung. Da sich keine Vorschläge ergaben, wurde über die Kandidatur abgestimmt mit dem Ergebnis, dass **Dieter Weilacher als 1. Vorsitzender** einstimmig wieder gewählt wurde. Weilacher bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an. Die Arbeit an der Burg werde in intensivem Bemühen verstärkt fortgesetzt, um das gesetzte Ziel zu erreichen. Gleichzeitig übernahm er die Wahlleitung, die von BM Torsten Bechtel an ihn zurückgegeben wurde. Weilacher befragte die Versammlung, ob sie mit der Abstimmung per Handzeichen einverstanden sei, was bestätigt wurde. Da Veränderungen zu erwarten waren, konnte eine Gesamtwahl nicht erfolgen. Das gesamte Ergebnis ist nachfolgend aufgeführt:

Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender	einstimmig	mit Dank angenommen
Karlheinz Beer, stellvertr. Vorsitzender	ist ausgeschieden, sein Amt wird übernommen von	
Ulrich Neuber, stellvertr. Vorsitzende	einstimmig	mit Dank angenommen
Karin Morell als Kassenwartin *	einstimmig bei 1 Enthaltungen	mit Dank angenommen
* Frau Morell gab bekannt, dass sie bei der nächsten Wahl 2013 nicht mehr zur Verfügung steht.		
Werner Roßkopf als Pressewart	einstimmig bei 1 Enthaltung	mit Dank angenommen.
Günter Löchner als Schriftführer*	einstimmig bei 1 Enthaltung	mit Dank angenommen.
* Herr Löchner gab bekannt, dass er bei der nächsten Wahl 2013 nicht mehr zur Verfügung steht.		
Herbert Heim, 1. Beisitzer	einstimmig	mit Dank angenommen
Dr. Christof Dr. Kandzia, 2. Beisitzer	einstimmig	mit Dank angenommen
Marion Freunsch, 3. Beisitzerin	einstimmig	mit Dank angenommen
Edith Mahler, 4. Beisitzerin	einstimmig	mit Dank angenommen
Josef Berker, 1. koopt. Beisitzer	einstimmig	mit Dank angenommen
Berend Pauli, 2. koopt. Beisitzer	einstimmig	mit Dank angenommen
Friedel Mahler, koopt. Beisitzer	ist ausgeschieden, sein Amt übernimmt	
Marco Boller, 3. koopt. Beisitzer	einstimmig	mit Dank angenommen
Michael Luft, kooptierter Beisitzer	ist ausgeschieden, sein Amt übernimmt	
Melissa Köpp, 4. Beisitzerin	einstimmig, bei 3 Enthaltungen	Annahme zugesagt.
(Wegen Abwesenheit erfolgte die Wahl aufgrund vorangegangener Zustimmung)		
Ulf Lauenstein, 5. koopt. Beisitzer	einstimmig	mit Dank angenommen
Detlef Löb, koopt. Beisitzer	ist ausgeschieden, sein Amt übernimmt ein Neuer	
Willy Bohl, 6. koopt. Beisitzer	einstimmig	mit Dank angenommen
Als Kassenprüfer wurde im Amt bestätigt, bzw. neu gewählt:		
Jürgen Poerschke, Kassenprüfer	einstimmig	mit Dank angenommen

Edith Mahler, Kassenprüfer ist ausgeschieden und übernimmt das Amt der Beisitzerin
Dr. John Hutchison, Kassenprüfer einstimmig, bei 1 Enthaltung mit Dank angenommen

Dieter Weilacher begrüßte die neuen Mitglieder im Vorstand und Kassenprüfung, er gibt den „Neuen“ die Möglichkeit sich mit den Tätigkeiten einer Vereinsführung anzufreunden und bei Lust und Gefallen sich in das Team einzubinden. Weilacher hofft, dass mit dem neuen verstärkten Gremium die kontinuierliche Weiterarbeit am Wahrzeichen unserer Stadt erfolgreich fortgesetzt werden kann. Es handelt sich um folgende Personen: **Edith Mahler, Melissa Köpp, Marco Boller, Willy Bohl und Dr. John Hutchison.**

TOP 10, Vorschau auf Veranstaltungen und Maßnahmen im Geschäftsjahr 2011

Dieter Weilacher verwies auf die ausgelegten Informationen zu Veranstaltungen und Arbeitseinsätze des Jahres 2011 und bat, von den Angeboten kräftig Gebrauch zu machen.

Im Jahre 2011 wird das **Funktionsgebäude** erstellt und anschließend der Ausbau in Angriff genommen. Die Arbeiten müssen bis Jahresende fertig sein, da die Zuschüsse in Höhe von € 300.000,00 abgerufen sein müssen, der Rest wird mit Zahlung der geprüften Schlussrechnung ausbezahlt. Für die Innenausstattung des Museums gibt es schon konkrete Ideen.

Gleichzeitig wird die Sanierung der **Vorburgmauer-West** durch die Fa. Heberger fortgeführt. Mit der rechtzeitigen Fertigstellung ist zu rechnen. Die Arbeiten müssen bis Anfang November abgeschlossen sein. Verwendungsnachweis und Schlussrechnung müssen am 20.11.2011 in Mainz vorliegen. Für beide Maßnahmen werden wir im Jahre 2011 ca. € 258.000,00 investieren, zuzüglich unserer Eigenleistungen. Als weitere wichtige Aufgaben im laufenden Jahr nannte Weilacher:

1. die schon erwähnten Eigenleistungen an Funktionsgebäude und Westmauer
2. die Fortführung der Metallgeländer am Treppenweg
3. die Reparatur der Treppe, die derzeit in einem schlechten Zustand sind
4. die Pflege der gesamten Burganlage durch Rückschnitt
5. sinnvoll wertete er die Durchführung einer Wegereparatur am Fußweg zum Parkplatz durch den Bauhof. Die Maßnahme wurde bereits mehrfach seit 4 Jahren erfolglos angemahnt

Abschließend empfahl er der Stadt, bzw. dem Bauhof, wöchentlich den Fahrweg zur Burg zu kontrollieren, der derzeit mit schweren Lastern befahren und stellenweise geschädigt wird.

TOP 11, Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft im Förderkreis Wachtenburg

Dieter Weilacher verriet der Versammlung, dass im Jahre 1985 59 Personen dem Förderkreis beigetreten sind. Sie sollen eine öffentliche Ehrung mit Überreichung einer Urkunde erhalten. Günter Löchner teilte mit, dass für die Ehrung 35 Urkunden erstellt wurden, weil teilweise Einzelpersonen, Eheleute und Familien zu ehren sind. Er verlas die Namen der Jubilare während Dieter Weilacher die Überreichung der Urkunden mit Handschlag der anwesenden Jubilare verteilte.

Die Liste der Jubilare ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

An diesem Abend konnten 16 Urkunden verteilt werden, die restlichen 19 Urkunden werden direkt zugestellt. Direktor Thomas Schutt von der VR-Bank Mittelhaardt überreichte Dieter Weilacher ein gefülltes Kuvert. Weilacher dankte mit der launigen Feststellung, dass sich die VR Bank nicht ins eigene Fleisch schneiden sollte, da diese Spende den benötigten Kredit verringere.

Gemäß deinem Schreiben des Amtsgerichts Bad Dürkheim ist unser Verein in die Liste der Bußgeldempfänger eingetragen worden, das bedeutet, dass die von einem Gericht verhängten Bußgelder den in der Liste erfassten Empfänger zufließen können.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Wolfgang Meyer mit der Überreichung eines Buchbandes über die gesamten Ausgaben der Burgzeitungen der ersten 25 Jahre. Dies sollte ihm bereits im Jubiläumsjahr übergeben werden, was hiermit nachgeholt wurde.

Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder erhielten zum Dank für die geleistete Vorstandsarbeit ein Präsent überreicht. Dies waren: **Karlheinz Beer, 8 Jahre, Friedel Mahler, 14 Jahre und Michael Luft, 26 Jahre im Vorstand. Detlef Löb, 2 Jahre, erhält Dank und Präsent nachgereicht.**

TOP 12, Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Dieter Weilacher teilte mit, dass vor dem Versammlungstermin keine Anträge und Wünsche zur Tagesordnung schriftlich eingegangen sind. Er befragte die Versammlung, ob entsprechende Hinweise beantwortet werden könnten. Da dies nicht der Fall war, wurde der letzte TOP eingeleitet.

Der obligatorische Teil der Versammlung konnte um 22.00 Uhr abgeschlossen werden, es wurde zu einer kurzen Pause aufgerufen, zwischenzeitlich war auch Marc Sattel eingetroffen, der herzlich begrüßt wurde.

TOP 13, DIA-Vortrag: Sanierung der Vorburgmauer West und Bau des Funktionsgebäudes

Marc Sattel hatte aus seinem Fundus Bilder ausgesucht und zusammengestellt, die er mittels Beamer auf die Leinwand projizierte. Er selbst habe seit vielen Jahren Kontakt mit den Maßnahmen auf der Wachtenburg, damals noch in seiner Beschäftigung im Architekturbüro Jost, Lambrecht. Er kenne somit die Problematik und es sei für ihn eine Herausforderung, hier zukunftssträchtige Lösungen zu finden. Während er die passenden Bilder zeigte, erläuterte er der Versammlung die einzelnen Maßnahmen. Er stellte bei der westlichen **Vorburgmauer** Vergangenheit und Gegenwart gegenüber und sah in der Sanierung den letzten großen Abschnitt bei der Burgsanierung. Während vor 25 Jahren der nach Westen ausgeprägte Schalenturm zugewachsen und nicht sichtbar war, ist die gesamte freigelegte Mauer ein neu entdeckter Teil der Wachtenburg. Die auf der Ostseite sichtbaren Löcher in der ansonsten gleichmäßigen 8 bis 10 m hohen Wand sind wohl Relikte von Sprengversuchen bei den Erbfolgekriegen. Sattel erläuterte die im letzten Jahr begonnenen Sanierungsarbeiten durch die Fa. Heberger. Die Mauer ist im oberen Bereich sehr marode und musste an verschiedenen Stellen bis zu 3 m abgetragen und, sich nach oben verjüngend, zum haubenartigen Abschluss gemauert werden.

Mit der Weiterarbeit wird die Fa. Heberger in den nächsten Tagen die Arbeit wieder aufnehmen. Es dürfte sicher sein, dass die Arbeiten fristgerecht abgeschlossen werden können. Während in den letzten 25 Jahren hauptsächlich Sanierungen vorgenommen worden sind, wird im Bau des unterirdischen **Funktionsgebäude** erstmals etwas neu geschaffen. Die Bilder zeigten den Zustand vor der Archäologischen Ausgrabung mit dem Versuch, durch eine Bodenprospektion den Zustand im Untergrund erkennen zu können. Das Ergebnis war jedoch nicht zufrieden stellend und seitens der Bodendenkmalpflege wurde eine Sondierungsgrabung verlangt. Zunächst konnte mit dem Bagger die oberste Schicht abgetragen werden, dann ging es langsamer. Wir fanden Mauern mit einer Dicke von 1,20 m in einem Viereck neben dem teilweise noch vorhandenen Eingang von der Ostseite her. Nach Abschluss der archäologischen Grabung bestätigte die Denkmalpflege in Speyer, dass gegen die Planung unterirdischer Räumlichkeiten nichts im Wege steht, wenn Auflagen eingehalten werden. Die seit Jahrzehnten bestehende Idee konnte umgesetzt werden, die Arbeiten sind im vollen Gang und sie werden zu einem guten Ende geführt. Marc Sattel führte die Versammlung durch die geplanten Räume, was wahre Begeisterung auslöste. Er beantwortete noch einige Fragen aus dem Publikum und schloss seinen Vortrag in dem er bemerkte, diese Maßnahme sei die Richtige, denn die Wachtenburg ist ein Touristenziel, das jährlich von 180.000 Besuchern frequentiert wird.

Dieter Weilacher bedankte sich bei Marc Sattel für Ausführungen und für sein Versprechen, sich um beide Maßnahmen auf der Burg zu kümmern und überreichte als kleines Dankeschön ein Präsent.

Um 22.030 schloss Dieter Weilacher die Versammlung, bedankte sich für die rege Beteiligung, wünschte einen guten Nachhauseweg, bot jedoch an, in einer lockeren Unterhaltung den Abend in einem Lokal in der Stadt ausklingen zu lassen.

Wachenheim, den 21.03.2010
Lö.

Förderkreis zur
Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.
Wachenheim an der Weinstraße

(Günter Löchner, Schriftführer)

(Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender)

(Karlheinz Beer, stellvertr. Vorsitzender)

Anlage:
Liste der Jubilare 2010